

Allergnädigst bewilligte

No. **F r e y b e r g e r** 10,
gemeinnützige Nachrichten

für das
Königlich Sächsische Erzgebirge.

(Redacteur: Buchdrucker und Buchhändler Verlach.)

Donnerstags, den 9. März 1820.

Gefühle eines dankbaren Schülers vor der nahen Trennung des
Herrn M. Gernhards, Rector des hiesigen Gymnasii.

Eile nicht, du edle Zeit! wir klagen,
Halte, Jupiter! Aurora fest,
Denn sie bringt uns Trauer bald getragen,
Die uns bitter Wehmuthszähren preßt.
Werge noch die schwere Abschiedsstunde,
Die von uns den treusten Führer trennt,
Der uns ein Jahrzehnd im engsten Bunde,
Lehrte, was Er glaubt und tief erkennt.

Nahe nicht, du Augenblick der Trauer,
Wo ein Freund, ein Vater uns verläßt,
Dessen Herz für unsres Wohles Dauer
Heiß stets schlug, und der im Glauben fest
Selbst das schwerste Hinderniß nicht scheute;
Denn im Drange der Geschäfte ruht
Nicht Sein edler Geist; Er sann auf Freude
Für Verwaiste, stärkte ihren Muth.

Ein und zwanzigster Jahrg.

R

Man